



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 5 1 - 0 0 3 8**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Entwicklung einer Wiesbadener Freizeitkarte

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die "Wiesbadener Freizeitkarte" für Wiesbadener Kinder, Jugendliche und deren Familien soll aus den bisherigen Angeboten von "Familien- und Ferienkarte" entwickelt und budgetneutral umgesetzt werden.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Kinder, Jugendliche und deren Eltern gelegt, deren Lebensumstände schwieriger sind, z.B. durch Bezug von Transferleistungen, Alleinerziehende oder Familien mit drei und mehr Kindern (siehe Informationen zur "Wiesbadener Freizeitkarte"). Mit der Wiesbadener Freizeitkarte soll mehr soziale Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit ermöglicht werden bei kulturellen, sportlichen, Freizeit- und Bildungsangeboten.

Bestehende Angebote aus der Familienkarte und der Ferienkarte werden weitergeführt - mit Ausnahme der kostenfreien Nutzung der Verkehrsmittel des RMV im Tarifgebiet Mainz / Wiesbaden in den Sommerferien.

Die Einsparungen der Busfahrt soll dazu verwendet werden, für alle Wiesbadener Kinder und Jugendlichen kostenfreie Schwimmbadeintritte in den Sommerferien in Wiesbaden zu ermöglichen, zudem aber auch bedarfsgerecht auszubauen, z.B. durch Angebote für Jugendliche oder die Aufnahme von Schwimmkursen.

### **Anlagen:**

1. Informationen zur „Wiesbadener Freizeitkarte“
2. Infoblatt Familienkarte, Stand 2021
3. Angebotsübersicht der bisherigen Ferienkarte
4. Bericht des Dezernat VI vom 24. August 2021 (21-F-75-0001)

## **C Beschlussvorschlag:**

- 1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 die beiden bisher angebotenen Karten, die Familien- und die Ferienkarte zu einem Angebot zusammengefasst werden;
  - 1.2 und ab 2022 unter dem Namen „Wiesbadener Freizeitkarte“ firmiert und budgetneutral umgesetzt wird;
  - 1.3 der Jugendhilfeausschuss den Entwurf dieser Sitzungsvorlage und die Idee der Zusammenführung von Familien- und Ferienkarte zur Wiesbadener Freizeitkarte in seiner Sitzung vom 6. Oktober zur Kenntnis genommen und erörtert hat.
- 2 Es wird beschlossen, dass
  - 2.1 die Leistungen der bisherigen Familien- und Ferienkarte in der Freizeitkarte budgetneutral zusammengeführt werden. Die bisherigen Angebote der Ferienkarte in Wiesbaden können mit der „Wiesbadener Freizeitkarte“ in den Sommerferien genutzt werden (ausgenommen ist die kostenlose Nutzung aller Verkehrsmittel des RMV im Tarifgebiet Mainz/Wiesbaden);
  - 2.2 die kostenlose Nutzung der Verkehrsmittel des RMV im Tarifgebiet Mainz/Wiesbaden in den Sommerferien durch die Ferienkarte eingestellt wird;
  - 2.3 alle Kinder und Jugendlichen Wiesbadens die Schwimmbäder von mattiaqua (mit Ausnahme des Opelbades) in den Sommerferien kostenfrei besuchen können. Zur Deckung für die Jahre 2022 und 2023 stehen bei Dez VI/51 75.000 Euro pro Jahr aus dem Budget Ferienkarte zur Verfügung;
  - 2.4 die Gruppe der bisherigen Nutzerinnen und Nutzer der Familienkarte (siehe Anlage 1) auch weiterhin antragsberechtigt ist. Es wird für die verschiedenen Berechtigungen eine Preisstaffellung geben;
  - 2.5 Dez. VI gemeinsam mit ESWE Verkehr beauftragt wird, einen Vorschlag zur zielgerichteten und bedarfsorientierten Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Familien Transferleistungen beziehen, bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu entwickeln und diesen auch finanziell abzubilden;

- 2.6 Dez VI/51 ermächtigt wird, die notwendige Beauftragung des Designs der Freizeitkarte nach Beschlussfassung des Magistrats, jedoch vorab und vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung, durchzuführen, um die Ausgabe der neuen Karte pünktlich zum 1. Januar 2022 zu ermöglichen.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Das Ziel ist eine Verbesserung der sozialen Teilhabe und eine höhere Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen in Wiesbaden

### II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

### V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,  . Oktober 2021

5104

Sabine Herrmann (3530/he)

51.4 dezentrale  
Steuerungsunterstützung  
(4261/bu)

  
Marijura  
Stadtrat

